



# Dokumentation zum Neubauprojekt Pfadihus Oberarth

der Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau



## Auf einen Blick



Beim nigelnagelneuen Schul- und Sportzentrum «Stegweidli» in Oberarth entsteht ein weiterer Mehrwert für die ganze Gemeinde Arth: Das neue «Pfadihus Oberarth»! Es ist **ein attraktives Zentrum für die Pfadi Arth-Goldau**. Die Pfadibewegung ist seit hundert Jahren in der Gemeinde Arth aktiv. Als **moderne Gruppenunterkunft mit 60 Schlafplätzen** steht das neue Haus aber auch allen anderen Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Sie können es für Anlässe, besonders für Schul-, Sport- und Jugendlager mieten. In Kombination mit den neuen Sportanlagen von Gemeinde und Bezirk ergeben sich tolle Möglichkeiten für Jung und Alt!

Das Bauprojekt wird zwischen 2020 und 2023 durch die Stiftung «Pfadiheim Arth-Goldau» realisiert. Ein grosser Teil der Baukosten ist gesichert. Klar ist aber: Es sind viele Beiträge von Privaten, Unternehmen und der öffentlichen Hand notwendig. **Dafür schon jetzt ein grosser Dank!**

## Wo kommt das «Pfadihus» zu stehen?



Die neuen Pfadiheime im Kanton Schwyz (Einsiedeln, Freienbach, Lachen und Rothenthurm) sind alle in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen gelegen. Dies ist zum Glück auch in der Gemeinde Arth - im Oberarther **Gebiet «Stegweidli»** - möglich. Am Rand der neuen Schul- und Sportanlage des Bezirks Schwyz und der Gemeinde Arth beim Mittelpunktsschulhaus Oberarth bietet sich die einmalige Chance, in einer bestens erschlossenen öffentlichen Zone ein neues Haus für die Jugend zu realisieren.

**Die Koordinaten sind 2 683 660 / 1 1211 850.**

## Wie kommt man zum neuen «Pfadihus»?



Die Erschliessung per **Fuss- und Veloweg sowie öffentlichem und privatem Verkehr** ist optimal. Ebenfalls können die öffentlich zugänglichen Spielflächen des Sportzentrums grundsätzlich auch von allen Mietern des «Pfadihus Oberarth» genutzt werden.

## Wer kann das «Pfadihus» nutzen?



Jung und alt! Das «Pfadihus Oberarth» hat einen doppelten Zweck: Zum einen ist es der Stützpunkt der Pfadi Arth-Goldau. Räume und Material für den Pfadibetrieb sind im «Pfadihus» ganzjährig vorhanden.

Daneben wird das neue «Pfadihus Oberarth» aber auch vielen anderen Interessierten dienen: **Vereine, Schulklassen, Sportclubs, Jugend- und andere Organisationen** können Räume mieten. Vor allem auch die einheimischen Vereine und Sportorganisationen in der Gemeinde Arth und im Bezirk Schwyz können profitieren, indem sie Anlässe samt Übernachtungsmöglichkeiten für maximal 60 Personen anbieten können. Eine Nutzung ist möglich als:

- **Wochenmieten** z.B. für Jugend-, Sport-, Naturschutz- und Schullager
- **Wochenendmieten** z.B. für Trainingsweekends, für Jugendwochenende, Kurse
- **Tagesmieten** z.B. Vereinssitzungen, Generalversammlungen

## Welchen Nutzen bietet das «Pfadihus» den anderen Arth-Goldauer Vereinen?



Den über 12'000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Arth steht glücklicherweise ein grosses Vereinsangebot zur Verfügung. Leider fehlt aber eine Gruppenunterkunft für Schul-, Sport-, Vereins-, Naturschutz- und Jugendlager. Mit dem Pfadihus wird eine vorhandene Lücke geschlossen.

Durch die Positionierung bei der neuen Schul- und Sportanlage «Stegweidli» ist auch eine Nutzung für Turnierbetriebe möglich. **Ein echter Mehrwert für die ganze Gemeinde!**

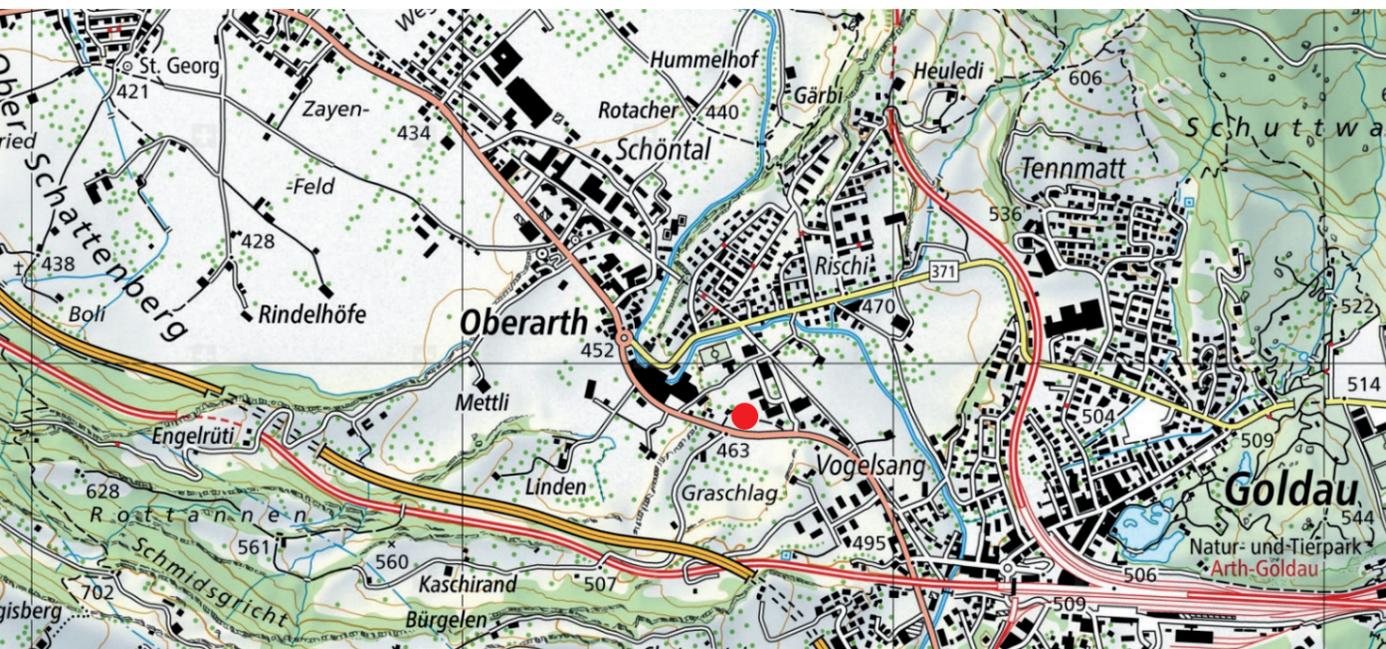
## Was bietet die Gemeinde Arth für die Mieterinnen und Mieter der Gruppenunterkunft?



Viel! Der Schwyzer **Kantonsbahnhof Arth-Goldau** ist mit direkten Schnellzügen von Basel, Zürich, St. Gallen und dem Tessin erreichbar. Dann sind es zu Fuss nur noch zehn Minuten bis zum «Pfadihus Oberarth», das in der Nähe einer Bushaltestelle liegt. Dank zwei Nationalstrassenanschlüssen ist Arth-Goldau auch gut mit dem Auto erreichbar.

Die Gemeinde Arth bietet für Gruppen jeden Alters ein **vielfältiges Freizeit-, Natur- und Sportangebot**: Die **Rigi - die Königin der Berge** - ist zu Fuss oder mit der Rigi-Bahn erreichbar. Der **Natur- und Tierpark Goldau** bietet tolle Begegnungen mit der Tierwelt. Die einmalige Landschaft im Tierpark ist durch den Bergsturz des Rossbergs von 1806 geprägt. Ebenso der naheliegende **«Schuttwald»**, den die Pfadis seit hundert Jahren rege nutzen. Felsen, Bäche, Höhlen und ein Mischwald bilden ein Tummelplatz für die Jugend. Dahinter liegt das **Naturschutzgebiet «Sägel»**, das zum **Lauerzersee** führt. **Vielfältige Tagesausflüge** sind zu Fuss und mit dem öv möglich. Zur **öffentlichen «Badi»** und zur **Schiffsstation am Zugersee in Arth** führt ein Fussweg, der in zwanzig Minuten machbar ist.

Für Sport- und Klassenlager steht direkt neben dem «Pfadihus Oberarth» das nigelnagelneue **Sportzentrum «Stegweidli»** von Gemeinde und Bezirk zur Verfügung. Die Nutzung dieser Sportanlagen durch Gruppen kann vorgängig und gesondert mit dem Bezirk vereinbart werden.

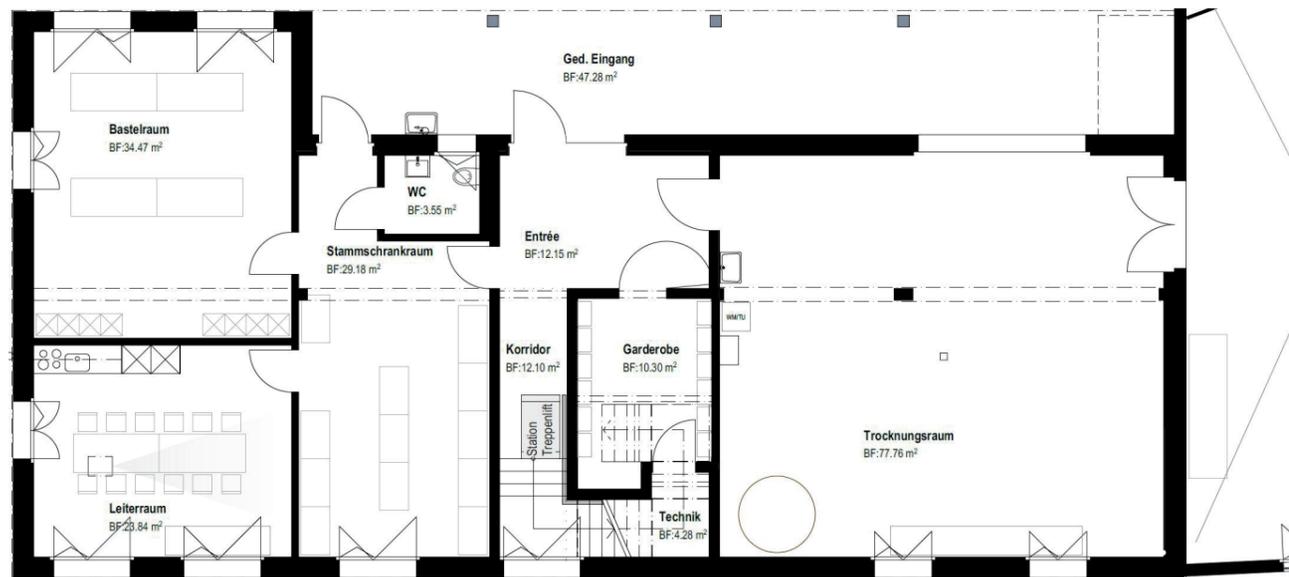


## Was steckt im neuen «Pfadikus Oberarth» drin?

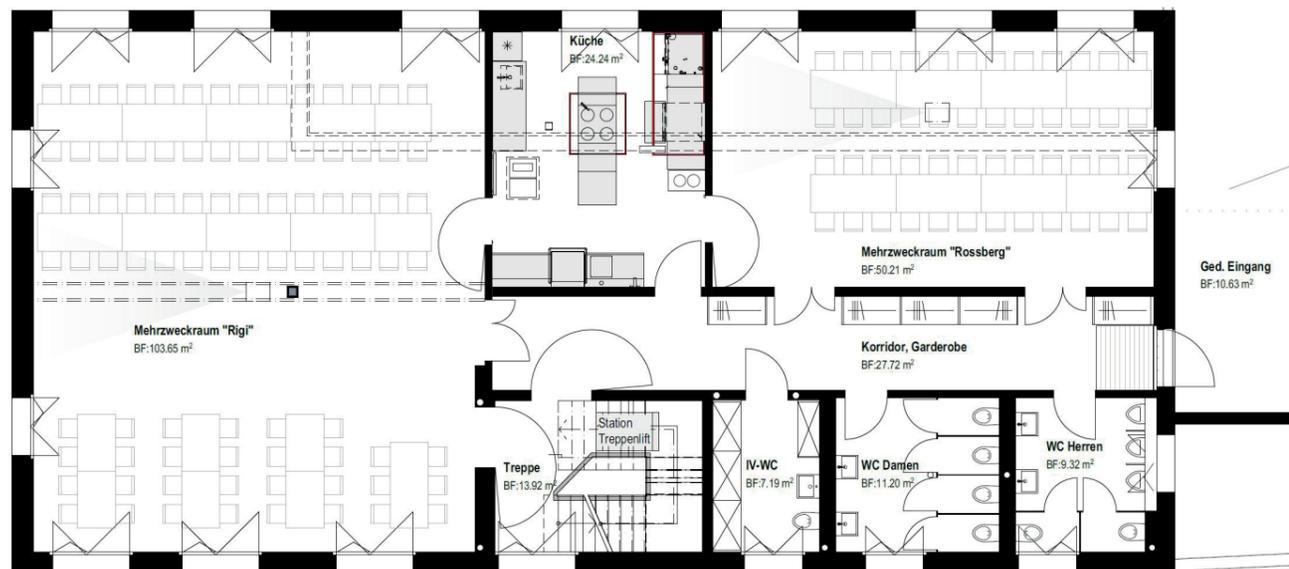


Das neue Pfadikus Oberarth hat eine doppelte Nutzung: Es dient dem Pfadibetrieb und ist zugleich eine Gruppenunterkunft. Daraus ergeben sich folgende Grundrisse der drei Geschosse:

### Grobplan des Erdgeschosses: Pfadibetrieb inklusive Materialraum

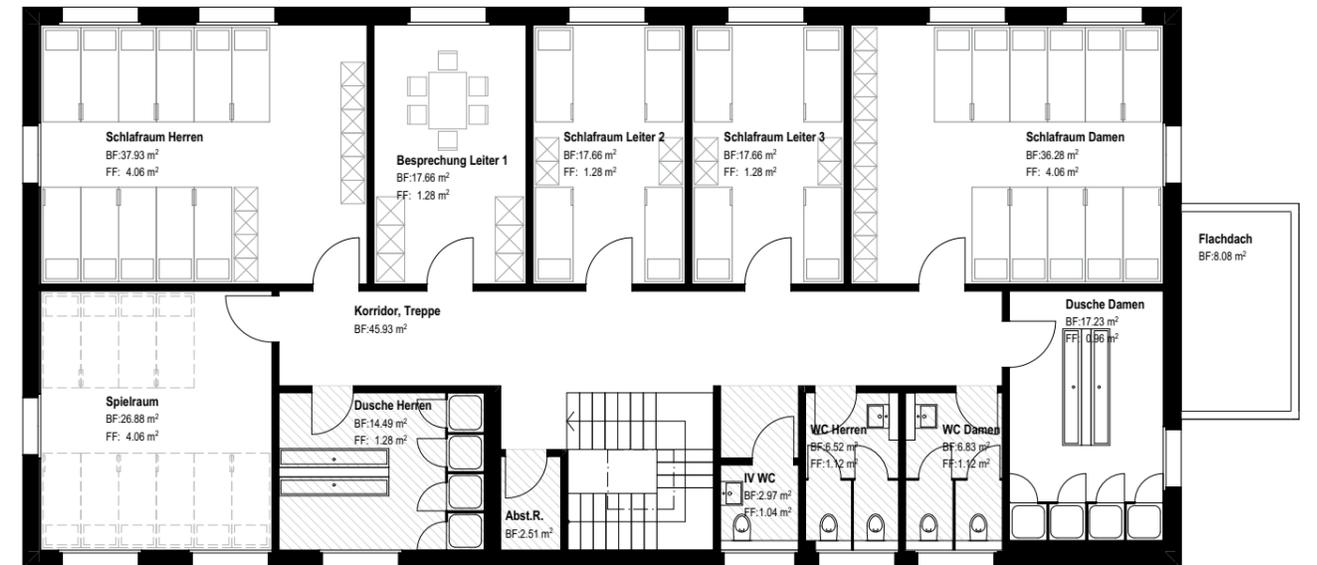


### Grobplan des ersten Obergeschosses: Mehrfachnutzung



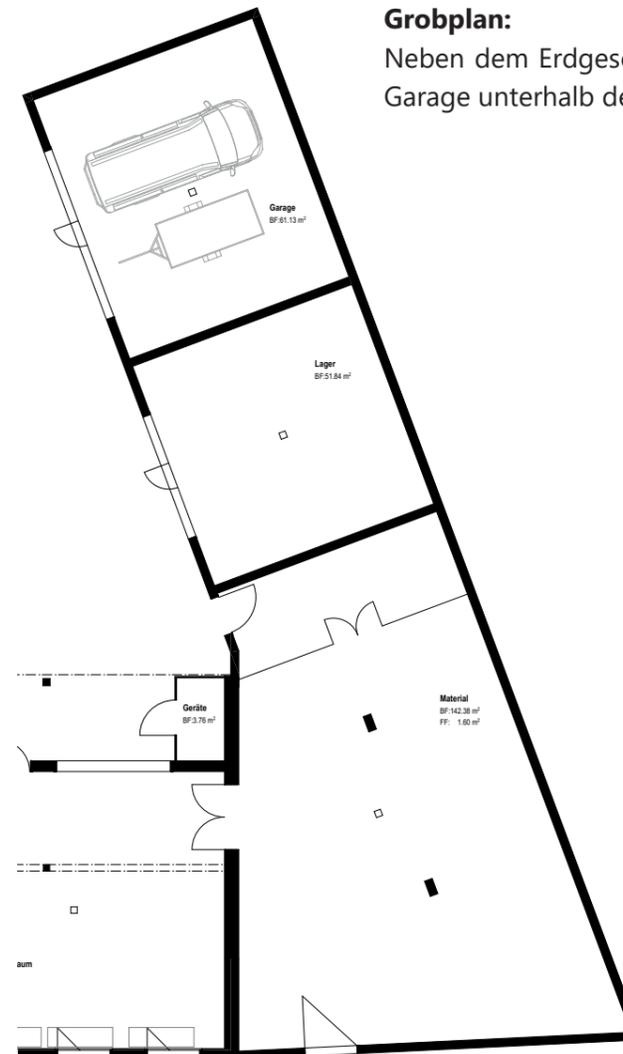
### Grobplan des zweiten Obergeschosses:

Schlafen



### Grobplan:

Neben dem Erdgeschoss liegt der Materialraum und die Garage unterhalb der Parkfläche des Bezirks



## Ist das «Pfadihus Oberarth» behindertengerecht ausgerüstet?



**Ja.** Das neue «Pfadihus Oberarth» wird mit **Zugängen** für Rollstuhlfahrende, entsprechenden **Toiletten** und einem **Treppenlift** geplant. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese notwendigen Kosten durch Spenden finanzieren können.

Die «**Pfadi Trotz Allem**» (**PTA**) ermöglicht, dass auch junge Menschen mit Behinderungen in der Pfadi mitmachen können. Denn genau für sie soll das neue «Pfadihus Oberarth» natürlich auch gerüstet sein!

## Ist das Projekt nachhaltig und verantwortbar?



Ganz klar! Die Pfadibewegung ist seit über hundert Jahren in Arth-Goldau aktiv. Ein neues Pfadiheim sichert auch für künftige Generationen ein «Jugendhaus». Die sehr breite Nutzung als Gruppenunterkunft und für Vereinsanlässe erweitert den Zweck und sichert auch die langfristige finanzielle Tragbarkeit.

Die Positionierung am Rand eines öffentlichen Schul- und Sportzentrums erlaubt eine **bessere Nutzung der bestehenden Infrastruktur**. Die Anbindung an den **öffentlichen Verkehr ist optimal**. Zudem wird das «Pfadihus» **mit der bestehenden Holzschindelheizung des Bezirks beheizt** und es sind – bei genügenden finanziellen Mitteln – auch **Solarpanels für eine Photovoltaikanlage** auf dem Dach des Hauses vorgesehen. Das Haus wird in einer zeitgemässen Holzkonstruktion erstellt. Betrieblich kann es in das **Recycling-Konzept des Schul- und Sportbetriebes** eingebunden werden.

Da das neue Gebäude auf der Südseite direkt an die Gotthardstrasse grenzt, ist zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen ein begrünter Zaun geplant.

## Und wie sieht die Umgebung aus?



Die Anlage kommt auf einem Grundstück von **1'855 Quadratmetern** zu stehen, das im Baurecht vom Bezirk Schwyz genutzt wird. Neben dem eigentlichen, «Pfadihus Oberarth» sind weitere Funktionalitäten vorgesehen:

- Die Anlieferung erfolgt ab Gotthardstrasse Goldau-Oberarth.
- Es gibt nur wenige **Parkplätze** vor dem Haus für Materialanlieferung.
- Der Personentransport erfolgt via **Fuss- und Veloweg** sowie die Parkebene der Sportanlage.
- Es gibt eine **Spielwiese** und einen **Lagerfeuerplatz**.
- Die (kostenpflichtige) Parkierung erfolgt auf dem **öffentlichen Parkplatz** des Bezirkes.
- Ein hoher Zaun schafft Sicherheit zur Gotthardstrasse.
- Die **Multifunktionsfläche** ist in unmittelbarer Nachbarschaft und kann in der Regel öffentlich genutzt werden.
- **Räume und Flächen der neuen Schul- und Sportanlage** können gemäss vorgängiger Vereinbarung mit dem Bezirk hinzu gemietet werden.

## Wie sieht der Fahrplan aus?



- |                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| • Standortsuche          | 2015-2019        |
| • Standort festlegen     | 2019             |
| • Planung Baute          | 2019-2020        |
| • Baubewilligung         | 2020             |
| • Finanzierungsaktionen  | 2020-2023        |
| • 1. Etappe Materialraum | 2020             |
| • 2. Etappe Pfadihus     | 2021-2022        |
| • <b>Bezug Pfadihus</b>  | <b>2022-2023</b> |

## Warum wird das Projekt in zwei Etappen realisiert?



Die Realisierung des Schul- und Sportzentrums «Stegweidli» in Oberarth durch den Bezirk Schwyz und die Gemeinde Arth geht seit Herbst 2019 zügig voran.

In einem **ersten Schritt** kann unter dem erhöhten Parkdeck des Bezirkes ein **Materialraum** für das «Pfadihus Oberarth» realisiert werden. Die angedachte Nutzung (oben Parkfelder und unten Materialraum) ist für beide Seiten eine optimale Lösung. Eine Unterkellerung des neuen «Pfadihus Oberarth» ist aus hydrologischen und finanziellen Gründen nicht möglich; eine Nutzung des Unterbaus des Parkdecks ist deshalb die ideale Lösung.

In einem **zweiten Schritt** kann **das eigentliche «Pfadihus Oberarth»** angepackt werden.

## Wie werden die Betriebskosten gedeckt?



Das «Pfadihus Oberarth» soll **dank Vermietungen** ab Beginn kostendeckend betrieben werden können.

Der jährlich erwartete **Betriebsaufwand** in Franken:

• Betriebsaufwand	12'000
• Baurechtszinsen	6'500
• Hauswartung/Verwaltung	4'000
• Versicherungen	2'000
• Hypothekarzins	9'000
• Reparaturen/Rückstellungen	2'500
• Total Betriebsaufwand	36'000

Der jährlich erwartete **Betriebsertrag** in Franken:

• Mieterträge Lager	18'000
• Mieterträge Wochenende	3'000
• Mieterträge Tage	1'000
• Beitrag Pfadi	5'000
• Beitrag öffentliche Hand	12'000
• Total Erträge	39'000

Diese **geschätzten Werte** zeigen, dass der Beitrag der Pfadi Arth-Goldau für ihr neues Pfadihus auch **mittel- und langfristig tragbar** ist.

## Wie hoch sind die Baukosten?



Die **Erstellungskosten** für das neue «Pfadihus Oberarth» setzen sich aus Ausgaben für das eigentliche «Pfadihus», die Materialräume unter der Parkebene, die pfadieigenen Aussenanlagen und einen Beitrag an die grundstücksinterne Erschliessungsstrasse zusammen. Es wird von **Fremderstellungskosten von gesamthaft rund 2.7 Millionen Franken** ausgegangen. Diese gliedern wir wie folgt:

- A Grundstückskosten
- B Vorbereitungskosten
- C Konstruktionskosten
- D Technik
- E Äussere Wandbekleidung
- F Bedachung
- G Ausbau
- I Umgebung
- J Ausstattung
- V Planung
- W Nebenkosten
- Y Reserven
- Z Mehrwertsteuer

Durch **Eigenleistungen, Materialspenden, Unterstützungsleistungen** der beteiligten Unternehmen lassen sich diese Fremderstellungskosten sicherlich senken. Dennoch: Es ist ein grosser Betrag für ein Mehrgenerationenprojekt.

## Wie erfolgt die Finanzierung?



Die Stiftung rechnet mit Beiträgen aus **sechs verschiedenen Quellen**.

- **Quelle 1:** Eigenmittel und Eigenleistungen der Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau (rund eine Million Franken), der Pfadi Arth-Goldau (Finanzaktionen sowie ein Grundbeitrag von 50'000 Franken im Jahr 2020) und ein Unterstützungsbeitrag der Arth-Gold-Scouts, des Alt-Pfadi-Vereins Arth-Gol-

dau (Beitrag im Jahr 2020 von 12'000 Franken) und weiteren Pfadi-Institutionen.

- **Quelle 2:** Spenden von Privatpersonen
- **Quelle 3:** Spenden von Firmen sowie Material- und Arbeitssponsoring
- **Quelle 4:** Beiträge von privaten Stiftungen und Organisationen
- **Quelle 5:** Beiträge der öffentlichen Hand (Kanton/Sportfonds/Bezirk/Gemeinde/Kirchgemeinden)
- **Quelle 6:** Fremdfinanzierung, die übergangsmässig möglich und vertretbar ist

Das zeigt: Ein grosser Teil der Projektkosten ist zwar bereits gesichert, das Projekt ist dennoch sehr ehrgeizig. Das Finanzierungsziel für die Quellen 2-5 liegt bei rund 1.5 Millionen Franken.

## Wie werden Betrieb und Kosten geregelt?



Die Stiftung ist für den Erhalt und Betrieb des «Pfadihus Oberarth» verantwortlich. Der Stiftungsrat ist auch Ansprechpartner für die Anwohner, die Gemeinde Arth und den Bezirk Schwyz.

Eine **Hausverwaltung** organisiert die Vermietung und die Hauswartung. Für **online-Reservationen** ist die Webseite [www.pfadihus-oberarth.ch](http://www.pfadihus-oberarth.ch) vorgesehen und informiert auch über das Raumprogramm, die Nutzungsbedingungen und die Mietpreise. Die Hausverwaltung ist für die Schlüssel- und Hausübergabe verantwortlich.

Das «Pfadihus Oberarth» ist für eine Doppelnutzung konzipiert: **Pfadibetrieb und Vermietung sind grundsätzlich parallel möglich**. Dies ist ein grosser Mehrwert für alle.

Die Pfadi Arth-Goldau selber mietet das «Pfadihus Oberarth» zu einem günstigen Mietzins von der Stiftung. Im Gegenzug ist die Pfadi beim Unterhalt des Hauses und der Umgebung mitverantwortlich.

## Wer ist die Pfadi Arth-Goldau?



Die Pfadi Arth-Goldau ([www.pfadiarth-goldau.ch](http://www.pfadiarth-goldau.ch)) ist die **lokale Abteilung der Pfadibewegung Schweiz** ([www.pfadi.swiss](http://www.pfadi.swiss)). Die Abteilung ist **seit 1918** und damit über hundert Jahre (!) in der Gemeinde Arth präsent und hat heute **über 200 Mitglieder**. Die Mädchen und Buben sind in fünf Altersstufen aktiv: Die Jüngsten sind die Biber, dann kommen die Wölfe, die Pfadi, die Pios und zuletzt die Rover. Die Abteilungsleitung wird heute gemeinsam von Franca Zürrer / Schluli und Luca Imhof / Basuka wahrgenommen. Der Elternrat begleitet die Abteilung und wird von Willi Randelshofer präsiert.

Die Pfadi Arth-Goldau ist auch durch ihre Schmalspur-Eisenbahn bekannt: In manchen Bundes- und Kantonallagern wurde sie schon aufgestellt und betrieben.

Das «Pfadihus» ist der Stützpunkt der Abteilung: Dort befinden sich Aufenthalts- und Materialräume. Im «Pfadihus» können die Jungen Samstagsanlässe, Weekends, Kurse und Lager durchführen. Das landschaftlich attraktive Gebiet im Goldauer Schuttwald und die vielen Haus- und Zeltlager in der ganzen Schweiz sind weitere Tummelplätze für die Mädchen und Buben. Die Spiel- und Abenteuerplätze im Freien werden mit dem neuen «Pfadihus» ergänzt.



## Warum eine «Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau»?



Das heutige Pfadiheim in der Oberarther Mühlefluo wurde 1975 durch die Abteilung errichtet. Eine alte Holzbaracke wurde auf das Erdgeschoss aus Backstein gesetzt und mit Eternit verkleidet. Später erfolgte ein massiver Anbau. **Seit 1997 besteht eine Stiftung**, die den **Betrieb des Heimes** zum Hauptzweck hat. Sie hat das Pfadiheim samt Grundstück übernommen. Damit wollte die Abteilung den **eigentlichen Pfadibetrieb vom Heimbetrieb trennen**. Die beiden Kernaktivitäten sollen zum Vorteil der Abteilung gesondert werden: Die Abteilung macht die wichtige Jugendarbeit und **die Stiftung kümmert sich im Hintergrund um das Pfadiheim**. Die Stiftung steht unter der Aufsicht der Gemeinde Arth und ist **als gemeinnützig anerkannt**. **Spenden an die Stiftung können in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden**.

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und setzt sich zusammen aus:

- Markus Beeler / Gwundi, Präsident, Goldau
- René Staub / Stübi, Vizepräsident, Oberarth
- Roy Jütz / Idefix, Kassier, Oberarth
- Thomas Annen / Fuchs, Goldau
- Andreas Dummermuth / Knorr, Vertretung Arth-Gold-Scouts, des Alt-Pfadi-Vereins, Goldau
- Aldo Marfurt / Abdel, Arth
- Patrick Schraven / Haribo, Abteilungsververtretung, Goldau
- Noah Staub / Klifu, Abteilungsververtretung, Goldau

## Wie ist das Projekt «Pfadibus Oberarth» organisiert?



Der Stiftungsrat hat eine **Projektorganisation aufgegleist**. In mehreren Ressorts arbeiten **viele Freiwillige** mit, **allesamt ehrenamtlich**. Hier die Ressorts und die Verantwortlichen:

- Bau Anton Ulrich sen. / Negus, Arth
- Betrieb Aldo Marfurt / Abdel, Arth
- Finanzen Markus Beeler / Gwundi, Goldau
- Marketing Andreas Dummermuth / Knorr, Goldau

### Baukommission

- Toni Ulrich sen. / Negus (Vorsitz, Präsident), Arth
- Thomas Annen / Fuchs, Goldau
- René Beeler / Snoopy, Goldau
- René Staub (Aktuar), Oberarth
- Aldo Marfurt / Abdel, Arth
- Patrick Suter / Nautilus, Goldau
- Markus Beeler / Gwundi, Goldau

Dazu besteht ein Patronatskomitee aus bekannten Persönlichkeiten der Wirtschaft, Politik, Tourismus und Pfadi.

## Was ist die Aufgabe des Patronatskomitees?



Das Patronatskomitee **unterstützt den Stiftungsrat** bei seinem Projekt «Pfadibus Oberarth». Es sind **Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Tourismus und der Pfadi**. Sie stehen mit ihrem Namen für die Idee ein; sie bringen **Fachwissen und Netzwerke** mit.

## Wie ist die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Bezirk?



Sehr gut! Der Bezirk Schwyz und die Gemeinde Arth erstellen das neue **Schul- und Sportzentrum «Stegweidli» in Oberarth**. Die Bevölkerung hat an zwei Volksabstimmungen grünes Licht dafür gegeben. Auf einer Nebenfläche der heute nicht genutzten Bezirksliegenschaft kann das neue «Pfadibus Oberarth» erstellt werden. Der Bezirksrat Schwyz und die Stiftung werden dazu einen Baurechtsvertrag unterzeichnen. **Der Gemeinderat Arth erteilte die Baubewilligung am 14. April 2020**.

Die optimale Positionierung des neuen «Pfadibus Oberarth» in einer öffentlichen Zone hat für alle Vereine und Organisationen im Bezirk und in der Gemeinde Vorteile. **Die neuen Sporthallen und Ausenanlagen werden durch die Möglichkeit einer Gruppenunterkunft aufgewertet**. Das hat auch einen grossen Vorteil für die ganzjährige Nutzung des Sportzentrums selber. Für die Gemeinde und den Bezirk entsteht dadurch **ein echter Mehrwert**. Dank der Möglichkeit von Materialräumen unter dem Parkdeck des Bezirks kann das heute an verschiedenen Standorten eingelagerte umfangreiche Spiel-, Übungs- und Lagermaterial der Pfadi wieder zusammengeführt und einfach bewirtschaftet werden. Für alle Gäste des «Pfadibus Oberarth» ist die Erschliessung mit Fuss- und Veloweg sowie öffentlichem und privaten Verkehr optimal. Ebenfalls können die öffentlich zugänglichen Spielflächen des Sportzentrums von allen Mietern des «Pfadibus» genutzt werden.

## Warum ein neues «Pfadibus»?



Seit 1975 steht in der Mühlefluo in Oberarth das «alte» Pfadiheim der Pfadi Arth-Goldau. In den vergangenen 45 Jahren hat sich dort das Umfeld total verändert: Wo früher nur Wald und Wiesen waren, befindet sich heute ein dicht bebauter Wohnquartier; das Pfadiheim mittendrin. **Es fehlen heute Freiflächen zum Spielen** und die Nutzung des «alten» Pfadiheims muss aus Rücksicht auf die berechtigten Bedürfnisse der Nachbarschaft immer stärker eingeschränkt werden. Eine notwendige Renovation des «alten» Heimes, das baulich auf einer ehemaligen Holzbaracke basiert, ist bei diesen Nutzungskonflikten **nicht nachhaltig und nicht vertretbar**. Das heutige Gebäude entspricht auch in keiner Weise den heutigen Anforderungen an ein behinderungsgerechtes öffentliches Gebäude. **Es braucht zwingend eine neue Perspektive** – ein neues «Pfadibus».



Pfadiheim Mühlefluo Oberarth: 1975 noch ganz allein



Pfadiheim Mühlefluo heute: Umgeben von einem verdichteten Wohnquartier

## Was passiert mit dem «alten» Pfadiheim in der Mühlefluo?



Das «alte» Pfadiheim befindet sich im Eigentum der Stiftung und wird für die Pfadi Arth-Goldau bis zur Eröffnung des neuen «Pfadibus Oberarth» weiter betrieben. Für die spätere zonenkonforme Nutzung laufen Abklärungen. Dabei werden die **Anliegen aller Anspruchsgruppen möglichst berücksichtigt**. Priorität haben natürlich die Interessen der Gemeinde Arth. Deshalb bleibt im Fokus, dass die Gemeinde Arth **weiterhin einen Kindergarten** im Pfadiheim an der Mühlefluo führen können soll, **solange dafür Bedarf besteht**. Erst wenn die Gemeinde kein Interesse mehr hat an der Nutzung, wird eine Aufgabe des «alten» Pfadiheims in Betracht gezogen.

## Wie kann man sich informieren?



Unter **[www.pfadibus-oberarth.ch](http://www.pfadibus-oberarth.ch)** finden sich die Informationen zum Bauprojekt, zu den Aktivitäten und zu den Partnerinstitutionen.

**Pfadibus Oberarth**  
**Postfach 12**  
**6410 Goldau**

**[info@pfadibus-oberarth.ch](mailto:info@pfadibus-oberarth.ch)**  
**[www.pfadibus-oberarth.ch](http://www.pfadibus-oberarth.ch)**

**IBAN CH29 0077 7003 7279 3472 8**

## Wie kann das Projekt unterstützt werden?



Ein derartig langfristiges und nachhaltiges Projekt für die Jugend und die ganze Gemeinde Arth verdient die Unterstützung. **Jeder Franken zählt – egal in welcher Höhe**. Jede andere Form der Unterstützung natürlich auch. Wir danken bestens!

Unser Konto bei der Schwyzer Kantonalbank lautet auf: Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau, 6410 Goldau; IBAN CH29 0077 7003 7279 3472 8

Die Spenden an die Stiftung können in der **Steuererklärung als Zuwendung an gemeinnützige Organisationen in Abzug gebracht werden**.